

[2044.]  Den wenigen Handlungen, welche unsre Nachricht gemissbraucht und uns über die Gebühr auf den Saldo haben warten lassen, widmen wir diese Zeilen mit dem Bemerkem, dass, wenn in bevorstehender Messe wiederum keine Zahlung erfolgt, nicht nur ihre Firmen von unserer Auslieferungsliste gestrichen, sondern auch nach Befinden in diesem Blatte veröffentlicht werden.

G o t h a, im April 1841.

**Hennings'sche Buchhandlung.**

[2045.] Da wir die bevorstehende D.-M. nicht selbst nach Leipzig kommen werden, so hat die von Bogelsche Verlagsbuchhandlung dahier die Güte unsre Zahlungen, nach Liste, zu besorgen, sowie dieselbe auch befugt ist, alle Zahlungen für uns in Empfang zu nehmen.

Zugleich ersuchen wir unsere süddeutschen Herren Collegen, keine Anweisungen auf uns abzugeben, da wir zur rechten Zeit die Zahlungen anweisen werden.

E a n d s h u t, 12. April 1841.

Krüll'sche Universitäts-Buchhandlung.

[2046.] Notiz für die Ostermesse.

Verhindert, persönlich die Messe zu besuchen, haben wir das Abrechnungsgeschäft unserem Freunde, Herrn Ign. Jackowitz in Leipzig übertragen. Er wird alle Verbindlichkeiten für uns erfüllen, wir bitten aber auch die uns zukommenden Saldo an ihn zu bezahlen.

K e m p t e n u n d E s l i n g e n a/M., d. 1. April 1841.

Tobias Dannheimer.

Dannheimersche Buchhandlung.

J. J. Schreiber.

[2047.] Zur gütigen Beachtung

für die verehrl. Verlagshandlungen.

Dem in meinem Verlage erscheinenden malerischen Unterhaltungsblatt: „Der Wanderer in der Schweiz“ lege ich meistens mit gutem Erfolge

**literarische Ankündigungen (1000)**

gratis bei, wenn dieselben mit meiner Firma versehen sind, und kaufmännische, populär-naturhistorische, geographische und Geschichts-Werke, pädagogische und Jugendschriften, oder die Werke der deutschen Klassiker und bessern neuen Belletristen betreffen. Für andere als diese Fächer kann ich weniger Erfolg versprechen, erbitte dagegen gefällige schnelle Einsendung (durch Herrn J. J. Weber in Leipzig) aller Wahlzettel und Prospective, letztere besonders auch — in 3facher Anzahl — von illustrierten und Pracht-Ausgaben.

Von Taschenbüchern erbitte 2 Exemplare à Cond. sofort nach Erscheinen.

B a s e l, im April 1841.

J. C. Schabelig.

[2048.] Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung.

Dem bei mir erscheinenden

## evangelischen Kirchenfreund

wird ein Anzeiger beigegeben. — Auflage 2000 Exempl. — Insertionsgebühren pr. Petitzeile 1½ Ngr. (1 gGr.) — Beilagegebühren 1 Thlr. 20 Ngr. (1 Thlr. 16 gGr.) Inserate Ihres evang. theolog. und pädagogischen Verlags in diesem Blatte sind nie erfolglos.

Desgleichen den

## ökonomischen Mittheilungen aus Schlesien

(die einzige ökonom. Zeitung in Schlesien).

Auflage 1000 Exempl. Insertionsgebühren 1½ Ngr. (1 gGr.) die Petitzeile. Beilagegebühren 1 Thlr.

Alle bisher in diesem Blatte angezeigten landwirthschaftlichen Schriften waren von verschiedenem Nutzen.

Carl Schwartz in Brieg.